



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

J5 · 68159 Mannheim
Telefon: 06 21 17 03-0

Abteilung Klinische Psychologie

Alkoholmissbrauch und Depression – Von biologischen Mechanismen zur Verbesserung von Behandlungsstrategien

Abteilung Klinische Psychologie

Leitung

Prof. Dr. Peter Kirsch

Ansprechpartner

Dr. Alena Becker, M.Sc. Psych
Dr. Anna Ehret, Dipl. Psych.

Wie Sie uns finden

Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahnlinien: 1, 3, 4, 5 und 7
(Haltestellen: Abendakademie und Marktplatz)

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Marktplatz, Tiefgarage H 6



Stand 02/2017 · Titelfoto: fotolia.com / © BillionPhotos.com

Probandenauf Ruf



Studienteilnehmer gesucht!

Viele Menschen trinken Alkohol um eine niedergeschlagene Stimmung oder unangenehme Gefühle „wegzutrinken“. Dabei werden bei einem Teil der Menschen negative Gefühle durch häufigen Alkoholkonsum eher verstärkt oder sogar verursacht.

Studien haben gezeigt, dass ca. 40 Prozent der alkoholabhängigen Patienten eine zusätzliche depressive Störung aufweisen. Trotz des häufigen gemeinsamen Auftretens, ist der Zusammenhang zwischen depressiven Symptomen und problematischem Alkoholkonsum bisher wenig erforscht.

Ziel unserer Studie ist es daher, die neurobiologischen Grundlagen des gemeinsamen Auftretens von Alkoholmissbrauch und Depression zu untersuchen. Im Zentrum der Fragestellung steht, welche Rolle die Verarbeitung von verschiedenen Arten der Belohnung und die Fähigkeit zur Emotionssteuerung haben und welche Vorgänge während dieser Prozesse im Gehirn ablaufen.

Um erste Einblicke in den Zusammenhang dieser Erkrankungen zu erlangen und gezielte diagnostische und therapeutische Verfahren entwickeln zu können, werden verschiedene Gruppen miteinander verglichen. Untersucht werden: Patienten mit einer Depression und Patienten mit einer Alkoholabhängigkeit, außerdem Patienten, die unter beiden Erkrankungen leiden sowie gesunde Kontrollprobanden.

Was beinhaltet die Studie?

Die Studie beinhaltet die Durchführung eines Interviews und das Ausfüllen einiger Online-Fragebögen sowie eine Messung mittels **funktioneller Magnetresonanztomographie (fMRT)**.

Wie wird der Aufwand entschädigt?

Für die Teilnahme an der fMRT Untersuchung können wir eine Aufwandsentschädigung von 15€ erstatten. Zusätzlich wird Ihnen der Gewinn, den Sie in einer unserer Belohnungsaufgaben erzielen, ausgezahlt.

Wer kann teilnehmen?

Für diese Studie suchen wir drei Gruppen:

- ▶ gesunde Studienteilnehmer
- ▶ Studienteilnehmer, die an einer Depression leiden
- ▶ Studienteilnehmer, die an einer Alkoholabhängigkeit leiden

Welche Studienteilnehmer werden gesucht?

- ▶ Menschen die zu einer der oben genannten Gruppen gehören
- ▶ im Alter zwischen 18 und 65 Jahre und
- ▶ Rechtshänder sind,
- ▶ sich vorstellen können, an einer funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT) teilzunehmen und auch dürfen (d.h. keine Teilnahme möglich bei Metallimplantaten, Platzangst)

Wie können Sie teilnehmen?

Wenn Sie an der Studie teilnehmen oder weitere unverbindliche Informationen erhalten möchten, stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen der Abteilung Klinische Psychologie gerne zur Verfügung.

Unseren **Anrufbeantworter** erreichen Sie unter:
0621 1703-6165

Bitte hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Wir rufen Sie gerne zurück!
Sie können uns auch per **E-Mail** erreichen:
dare@zi-mannheim.de